

Technische Spezifikation

für:

SCHMIDT-Windsichter

Typ: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200

170 Antrieb Hauptventilator

Motorart:	Drehstrommotor
Motorleistung:	30 kW
Motordrehzahl	1000 UpM
Anlaufkupplung Fabrikat:	Metalluk SKS 315/2 WS
Kleine Keilriemenscheibe:	224 mm Ø
Große Keilriemenscheibe:	630 mm Ø
Drehzahl Hauptventilator:	347 UpM
Keilriemen-Profil:	SPB
Keilriemen-Länge (Wirklänge):	3150 mm
Keilriemen Anzahl:	4 Stück

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 1 von 6

für:

SCHMIDT-Windsichter

Typ: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200

Hierzu:	Ersatzteilzeichnung	76200-001/EZ
	Ersatzteilliste	76200-001 St/EZ, Blatt 1 u. 2
	Lagerkörper-Ersatzteilzeichnung	76200-010/EZ
	Lagerkörper-Ersatzteilliste	76200-010 St/EZ
	BW 010; BW 100; BW 120;	
	Montage- und Betriebsanleitung für	
	METALLUK Anlauf- und Sicherheitskupplungen	Dr 77301085
	METALLUK Betriebsanleitung-Schmierung	Nr. 890870
	METALLUK Ersatzteilliste	Nr. 890870
	Technische Spezifikation -	TS 76200/O/TS
	Schmierliste	SCHM 7620/O/BWA
	Montage-Wartung Schmalkeilriemen	76200-1750
	Anschluß an die Entstaubungsanlage	AE-1-80 DT, Blatt 1 u. 2

Vor der ersten Inbetriebnahme

a -

Alle Schrauben, insbesondere am Sichterläufer nachziehen;

b -

Prüfen, ob sich der Sichterläufer ohne Geräusche und mit gleichmäßigem Widerstand von Hand durchdrehen läßt;

c -

Prüfen, ob die Wellenmuttern der Königswelle durch die Sicherungsbleche gesichert sind;

d -

Keilriemen spannen;

e -

Die gleichmäßige Einstellung der Hauptventilatorflügel (s. Blatt 6) und der Gegenflügel (s. Blatt 4 u. 5) überprüfen;

f -

An allen Schmierstellen Fett nachpressen;

g -

Die METALLUK-Anlaufkupplung überprüfen;
(Betriebsanweisung beachten)

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 2 von 6

für:

SCHMIDT-Windsichter

Typ: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200

Drehrichtung

Der Sichterläufer muß sich - von oben auf den Sichter gesehen - im Sinne des Uhrzeigers drehen.

Antrieb des Sichterläufers

Der Antrieb erfolgt über einen horizontalen Keilriementrieb, wobei die motorseitige Keilriemenscheibe mit einer Anlaufkupplung kombiniert ist. Bezüglich dieser Anlaufkupplung verweisen wir auf die gesonderte Montage- und Betriebsanweisung.

Die Keilriemen sind regelmäßig auf entsprechende Vorspannung zu überprüfen. Bei erhöhtem Schlupf hat der Sichterläufer nicht mehr die notwendige Drehzahl.

Drehzahl = $\frac{\text{UpM des E-Motors} \times \text{Nenn-}\phi \text{ kleine K-Scheibe}}{\text{Nenn-}\phi \text{ große K-Scheibe}}$

$$= \frac{975 \text{ UpM} \times 224 \text{ mm}}{630 \text{ mm}} = \text{ca. } 347 \text{ UpM}$$

Die Keilriemen dürfen nicht überspannt werden, da sich dies nachteilig auf die Lager im Lagerkörper, die Anlaufkupplung und den Elektromotor auswirkt.

Stromaufnahme bzw. Leistung des Elektromotors

Beim Anlauf des Windsichters treten infolge des hohen Schwungmomentes hohe Anlaufmomente auf, die die Triebteile nicht überlasten dürfen. Der Motor ist deshalb nicht stärker als notwendig, bzw. von uns empfohlen zu wählen.

Wegen der eingebauten Anlaufkupplung ist der Motor direkt einzuschalten. Die Hochfahrzeit des Sichterläufers beträgt je nach Sichtergröße bis zu 40 Sekunden.

Eine ständige Überwachung der Motorleistung durch Amperemeter oder kW-Anzeiger ist erforderlich.

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 3 von 6

für:

SCHMIDT-WindsichterTyp: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200Beschickung des Windsichters mit Sichtmaterial

Das Sichtmaterial darf erst dann aufgegeben werden, wenn der Windsichter seine volle Drehzahl erreicht hat. Vor dem Ausschalten des Windsichters darauf achten, daß vorher die Materialbeschickung abgestellt wird.

Schmierung und Wartunga - Lagerkörper

Zu den Wälzlagern und Wellendichtungen führen Schmierrohrleitungen mit Schmiernippeln.

Unter normalen Betriebsverhältnissen sind die nachstehend aufgeführten Fettsorten geeignet:

Hersteller:

SKF
Mobil Oil
Shell
BP
Esso
BV Aral
Nitag

Bezeichnung:

LGEM2
MOBILUX NR. 3
SHELL ALVANIA FETT 3
ENERGREASE LS 3
BEACON 2
BV Spezialfett
DEGANOL LF

Bezüglich der Schmierfristen und Fettmengen verweisen wir auf "Schmierung der Wellenlagerung" BW 010.

In regelmäßigen Zeitabständen (24-Stundenbetrieb alle 12 Monate) ist die Wellenlagerung zur Beseitigung des alten Fettes und zur Reinigung zu überholen. Beim Zusammenbau ist zu beachten, daß das untere Spannhülsenlager richtig sitzt und die Spannhülsenmutter gesichert wird. Die Hohlräume im Ober- und Unterdeckel sind mit Wälzlagerrfett zu füllen.

b - Anlaufkupplung

Hierzu verweisen wir auf die gesondert beigefügte
MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG FÜR
METALLUK ANLAUF- UND SICHTERHEITSKUPPLUNGEN

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 4 von 6

für:

SCHMIDT-Windsichter

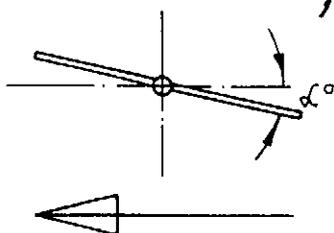
Typ: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200

Einstellung und Regelung der Sichtfeinheit

Hierzu dient das Gegenflügelsystem mit seinen Gegenflügeln. Die Einstellung erfolgt während eines Betriebsstillstandes. Die Gegenflügel sind um ihre Achse schwenkbar und werden mittels Schrauben arretiert.

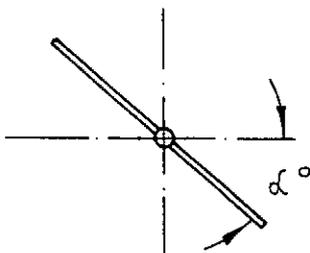
Die Sichtfeinheit ändert sich durch Änderung des Anstellwinkels der Gegenflügel.

Es gilt die Regel:



Flacher Anstellwinkel = gröbere Sichtung

Drehrichtung des Gegenflügelsystems



Steiler Anstellwinkel = feinere Sichtung

Wir verweisen auf "Einstellung der Gegenflügel" BW 120.

Keine oder wenig Gegenflügel = gröbere Sichtung

Alle Gegenflügel eingebaut = feinere Sichtung

Für die Wirkungsweise größerer oder kleinerer Flügel gilt sinngemäß das Vorgenannte.

Die Einstellung der Gegenflügel erfolgt schrittweise von 35° ausgehend und dann um jeweils 2° bis 5° flacher oder steiler entsprechend dem erzielten Ergebnis.

Die Einstellerggebnisse sind zu notieren, da hieraus für weitere Regulierungen wichtige Hinweise entnommen werden können.

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 5 von 6

für:

SCHMIDT-WindsichterTyp: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200

Unser Gegenflügelsystem ist in Anzahl und Größe der Gegenflügel so ausgelegt, daß es den allgemein anzutreffenden Materialverhältnissen und der Mahlanlage unter Berücksichtigung der gewünschten Feinheit des Fertiggutes und der Aussichtleistung entspricht.

Besondere Sichtverhältnisse können es erforderlich machen, daß die Gegenflügel vergrößert oder verkleinert werden müssen.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, daß immer an 2 gegenüberliegenden Gegenflügeln reguliert wird. Einseitige Verstellungen oder Änderungen verursachen exzentrische Belastungen des Sichterläufers.

Wenn die Sichteraufgabemenge stark verändert wird, wirkt sich dies auf die Aussichtfeinheit aus, und zwar:

bei geringerer Beschickungsmenge:

mehr Grobgut im Feinen (= gröbere Aussichtfeinheit)
dadurch weniger Feines im Grobgut

bei erhöhter Beschickungsmenge:

weniger Grobgut im Feinen (= feinere Aussichtfeinheit)
dadurch mehr Feines im Grobgut

Je nach Sichtergröße soll das Aufgabegut kein Korn über 5 - 10 mm enthalten. Gegebenenfalls ist ein Sortierrost vorzuschalten.

Betriebs- und Wartungsanweisung

Blatt 6 von 6

für:

SCHMIDT-WindsichterTyp: USF/E, Größe: 28, Antrieb: "K", Baujahr: 1990, Fabrik-Nr.: 76200Hauptventilator des Sichterläufers

Der Hauptventilator ist bestückt mit
18 Ventilatorflügeln

Diese Ventilatorflügel sollen eingebaut sein entsprechend
Zeichnung BW 100

Wenn es die Betriebsbedingungen erfordern, können die Ventilatorflügel nach außen oder nach innen versetzt werden. Dies wirkt sich im allgemeinen wie folgt aus:

- a - Versetzen nach außen
 - = höherer Kraftbedarf
 - = höhere Sichtleistung/größere Sichtung
- b - Versetzen nach innen
 - = geringerer Kraftbedarf
 - = geringere Sichtleistung/feinere Sichtung

Es ist aber darauf zu achten, daß immer an zwei gegenüberliegenden Ventilatorflügeln reguliert werden muß. Einseitige Verstellungen oder Änderungen am Hauptventilator verursachen exzentrische Belastungen des Sichterläufers.

Hinweis

Der Sichterläufer wurde nach der Montage ausgewuchtet, so daß bei sachgemäßer Wartung Gewähr für einen guten Lauf des Windsichters gegeben ist.

Da der Windsichter eine in sich geschlossene Maschine ist, in der sich der Arbeitsgang und die Funktion der einzelnen Teile dem Auge des Betriebspersonals entziehen, ist vor allem auf Veränderungen der Betriebsgeräusche, der vorhandenen leichten Vibration und einer evtl. Abweichung von der normalen Aussichtfeinheit zu achten, um rechtzeitig auftretende Störungen feststellen und beheben zu können.

Wir empfehlen die Bevorratung der wichtigsten Ersatzteile und bitten, unsere Vorschläge bzw. unser Angebot anzufordern. Für Ersatzteilbestellungen dienen unsere Ersatzteilzeichnungen. Bei Anfragen oder Bestellungen sind unsere Zeichnungs-Nummer, Teilbezeichnung und Teil-Nummer anzugeben, sowie Fabrik-Nummer, Baujahr und Typ des Windsichters aufzuführen.

Wir empfehlen, Inbetriebsetzung und Einregulierung unserer Windsichter durch unsere Fachkräfte auszuführen zu lassen. Hierdurch ist die Gewähr für ordnungsgemäßen und schnellen Aufbau sowie sachgemäße Arbeitsweise gegeben. Gleichzeitig kann dabei auch die Personalunterweisung erfolgen.